



3/2013

Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.



 **50 Jahre Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.**

**Rückblick Jubiläum
Mitgliederversammlung
Jubiläumsfeiern der Einrichtungen**

Liebe Leserinnen und Leser,



die Lebenshilfe Kaiserslautern hat ihren Geburtstag gebührend gefeiert.

Viele Prominente haben Glück gewünscht.

Die Stadt hat richtig gebrodelt vor lauter Aktivitäten, Aktionen und Attraktionen. (Bilder auch auf www.lebenshilfe-kl.de)

50 Jahre sind schon etwas Besonderes. Und in dieser Zeit hat sich vieles entwickelt, entfaltet, verbessert und auch verändert.

Nicht zuletzt geht damit einher, dass auch der neue Name der Lebenshilfe Kaiserslautern, die jetzt Lebenshilfe Westpfalz heißt, symbolisiert, dass alles größer und vielfältiger wird und man deshalb enger zusammen rücken muss, um die Herausforderungen gemeinsam zu stemmen: Packen wir es miteinander an!

Viel Vergnügen beim Lesen der Berichte von den Feierlichkeiten!

Barbara Stichler
Barbara Stichler

Herausgeber

Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Redaktion

Barbara Stichler, Vorstandsmitglied
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Layout, Druck & Fotos



Fotos S. 4-15: Barbara Stichler

Redaktionsschluss

15. Oktober / 15. Januar / 15. April / 15. Juli

Spendenkonto

der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.

Stadtparkasse KL (54050110)
Konto: 124 024

Kreissparkasse KL (54050220)
Konto: 28 027

Grußworte

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
(Vorstandsvorsitzender Dr. R. Schmiedel) ..3

Rückblick Jubiläum

Jubiläumsgala 4
Special Olympics 6
ALLES MUSS RAUS!..... 8

Mitgliederversammlung

Bericht 10
Ehrungen 11

Jubiläumsfeiern

Wohnstätte Mackenbach 12
Kindertagesstätten 13
Wohnstätte Weilerbach 14
Wohnstätte Otterbach..... 15

Helfen Sie mit ! 16

LEICHTE SPRACHE

Wir haben jetzt dieses Zeichen:
Das bedeutet, der Text ist leicht zu lesen.
Es steht das gleiche drin wie im langen Text.



Lebenshilfe Westpfalz e.V.

ein neuer Name verdeutlicht das gewachsene Aufgabengebiet der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.

Die Lebenshilfe Kaiserslautern blickt zurück auf eine fulminante Entwicklung in den letzten 50 Jahren, vorangetrieben vom Engagement vieler ehrenamtlicher Eltern, Angehöriger und Freunde von Menschen mit Behinderung, für die wir uns stark machen. Unsere Geburtstagswoche begann mit den Landesspielen von Special Olympics und endete mit dem Kunst- und Kulturfestival ALLES MUSS RAUS!

Bei der Eröffnungsveranstaltung in der Fruchthalle fand auch die offizielle Geburtstagsfeier statt. Ein kleiner Film konnte vieles aufzeigen, was unser Verein in den letzten 50 Jahren bewegt hat und Herr Dr. Conrads, Ehrenmitglied der Bundesvereinigung der Lebenshilfe, ist es als Moderator hervorragend gelungen, den Selbstvertretern aus diesem Film auf der Bühne Gelegenheit zu geben, den Gästen Einblick in ihren Lebensalltag zu gewähren.

Selbstvertreter waren es, die vor einigen Jahren eine Namensänderung von uns verlangt haben. Aus Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V. ist die Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. geworden.

Jetzt steht wieder eine Namensänderung an. Wir sind gewachsen. Es werden nicht nur



mehr Menschen von uns betreut, wir beschäftigen nicht nur immer mehr Mitarbeiter und Ehrenamtliche, wir haben auch unser Einzugsgebiet vergrößert. Vor Jahren haben wir die Geschäftsbetriebe der Lebenshilfe Alzey-Donnersberg übernommen, sodass jetzt als nächster Schritt eine Verschmelzung der beiden Vereine folgerichtig ist. Nachdem wir auch in Zweibrücken gemeinsam mit der dortigen Lebenshilfe ein Wohnheim und offene Wohnformen anbieten, hat die Mitgliederversammlung im April dieses Jahres beschlossen, unseren Namen in Lebenshilfe Westpfalz e.V. zu ändern. Wir freuen uns auf alle Mitglieder und vor allem auf die tatkräftigen Ehrenamtlichen aus dem Donnersbergkreis und möchten besonders für junge Eltern in der Westpfalz immer ein offenes Ohr haben.



Machen Sie mit, gestalten Sie mit uns die nächsten 50 Jahre!

Ihr

Dr. Rainer Schmiedel,
Vorstandsvorsitzender
Lebenshilfe Westpfalz e.V.

LEICHTE SPRACHE



Die Lebenshilfe Kaiserslautern gibt es schon 50 Jahre.

Sie ist immer größer geworden.

Jetzt sind noch mehr Gebiete dazu gekommen.

Die Wohnstätte in Zweibrücken. Und der Alzey-Donnersberg-Kreis.

Deshalb hat alles einen neuen Namen bekommen: Lebenshilfe Westpfalz.

Alle freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für die Zukunft.

Jubiläumsgala

Viele Gäste feierten mit der Lebenshilfe



Die komplette Talkrunde der 50-Jahr-Gala in der Fruchthalle: (von links) Walfried Weber, Andy Merle, Annette Kostrzewa, Bernd Röder, Dr. Bernhard Conrads, Natascha de Schutter, Karin Fischer, Dr. Rainer Schmiedel, Lilly de Schutter

Das 50jährige Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. wurde mit einer Gala und vielen Gästen in der Fruchthalle in Kaiserslautern gefeiert.

Die Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. wurde vor 50 Jahren gegründet. Anlass genug, das mit einer Gala zu feiern. Die Fruchthalle in Kaiserslautern bot dafür den richtigen Rahmen. Die blau illuminierte Bühne spiegelte die Lebenshilfe-Farbe wieder. Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Aufsichtsratsvorsitzender der iKL und Hausherr, begrüßte das zahlreiche Publikum und betonte, wie wichtig die Arbeit der Lebenshilfe ist. Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe,

erinnerte an die Anfänge und wie stolz er darauf ist, wie sich die Lebenshilfe bis heute weiter entwickelt hat. Dazwischen wurden Grußworte per Videobotschaft eingelegt von Malu Dreyer (Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz), Gustav Herzog (Bundestagsabgeordneter), Ulla Schmidt (Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe) und Barbara Jesse (Vorsitzende des Landesverbandes).

Moderator Dr. Bernhard Conrads, Ehrenmitglied der Lebenshilfe und Bundesgeschäftsführer im Ruhestand, schilderte einige seiner Erlebnisse mit der Lebenshilfe, bevor er überleitete zu einem Film der Lebenshilfe

Kaiserslautern „Mein Leben mit der Lebenshilfe“, der sich mit dem Alltag behinderter Menschen befasst. Daran schloss sich eine Talkrunde mit den im Film gezeigten Menschen an, die sich zu ihrem Leben und der Beziehung zur Lebenshilfe äußerten und ihre Wünsche für die Zukunft darstellten.

In diesem Rahmen wurde auch das 500. Mitglied des Vereins der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V., Karin Fischer, mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Danach begann die ALLES MUSS RAUS - REVUE, die Vorfroide versprach auf das Theater/Musik/Fest in Kaiserslauterns Innenstadt.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Lebenshilfe hatte ein Jubiläum.

Das wurde gefeiert.

Mit einer Gala.

Ein Film wurde gezeigt.
Über das Leben mit der Lebenshilfe.

Ein Interview wurde geführt.
Mit den Menschen, die im Film waren.

Es gab auch noch eine Revue.

Da wurde Musik gespielt.
Da wurde gesungen.
Da wurde jongliert.
Da wurde getanzt.
Da wurde Spaß gemacht.
Das war ganz toll.

Viele Gäste waren da.

Es hat ihnen gut gefallen.



Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Rainer Schmiedel



Empfang durch die Süßen Frauen



Grußworte von Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel



Feinsinnige Jonglage mit verschiedenen Attributen



Moderator Hacki führte durch das Rahmenprogramm



The Beez aus Australien heizten kräftig mit Rockmusik ein

Special Olympics

Unvergessliches Ereignis mit vielen sportlichen Höhepunkten



Die Repräsentanten der Lebenshilfe Kaiserslautern beim Einmarsch ins Stadion

Die vierten Special Olympics Landesspiele von Rheinland-Pfalz fanden vom 10.-12. Juni 2013 in Kaiserslautern statt. Über 1.000 Athleten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung zeigten in 14 sportlichen Disziplinen und einem wettbewerbsfreien Angebot beeindruckende Leistungen.

Die Sportler der Lebenshilfe Kaiserslautern waren von einem sehr gut organisierten Betreuersteam bestens versorgt, wobei die Freude am Sport und der Spaß untereinander im Vordergrund standen.

Mit einem inklusiven Fackellauf durch die Stadt und einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung auf dem Betzenberg begannen die

Spiele. 2500 Zuschauer verfolgten das Spektakel.

Am Dienstag und Mittwoch trugen die Athleten an insgesamt 15 Sportstätten ihre Wettbewerbe aus - stets besucht von zahlreichen Zuschauern. An Motivation kaum zu übertreffen, zeigten die Sportlerinnen und Sportler Höchstleistungen und sorgten für einen angenehmen und freundschaftlichen Wettkampf. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf der Bühne am Stiftsplatz und ein Gesundheitsprogramm am Schulzentrum Süd boten für die Athleten und ihre Familien Gelegenheit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Nicht zuletzt trugen mehr als 400 Trainer und Betreuer sowie rund 600 freiwillige Helfer dazu bei, die Spiele 2013 zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Der Abschluss der Spiele wurde mit der Angklung-Gruppe der Lebenshilfe KL und der Emmerich-Smola-Musikschule und anderen Darbietungen, sowie einer Zeremonie eingeleitet. Mit dem symbolischen Einrollen der olympischen Fahne wurde das offizielle Ende der Landesspiele zelebriert. Peter Kiefer überreichte als Vertreter der Stadt feierlich die Fahne an Monika Kabs, Bürgermeisterin von Speyer, dem Ort der nächsten regionalen Spiele.

Barbara Stichler



Übergabe der Fahne von Herrn Kiefer an Frau Kabs

LEICHTE SPRACHE

Die Special Olympics fanden 2013 in Kaiserslautern statt.



In der Stadt war viel los: Ein Fackellauf, die Feier auf dem ‚Betze‘, das olympische Dorf um die Stiftskirche und viele andere Aktionen.

Die Sportler der Lebenshilfe Kaiserslautern hatten viel Spaß und haben auch Medaillen gewonnen.

Es gab eine Radgruppe, eine Boccia-Mannschaft, Leichtathleten, Schwimmer und eine Bowling-Gruppe.

Zum Schluss wurde das olympische Feuer gelöscht, die Fahne eingerollt und an Speyer übergeben. Da finden die nächsten regionalen Spiele 2015 statt.



Sabine Flauaus Gold, Ramona Weisenstein Silber



Die Mannschaft der Lebenshilfe beim Fackellauf



Bronze für Bowling-Gruppe: Sascha Brandstädter, Benjamin Ultes, Michael Berg



Boccia mit ausgefeilter Technik: Patrick Kirchner, TAF Kirchheimbolanden



Anton Enderle mit seinen Medaillen: Silber im Kugelstoßen und Gold beim 100 m Lauf - Ambulant unterstütztes Wohnen

Melanie Klein Silber - Wohnstätte Weilerbach



Schwimmen: Uwe Rau in Siegerpose - Wohnstätte Zweibrücken



Große Beteiligung: Die Radfahrgruppe der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.

ALLES MUSS RAUS!

Straßentheaterfestival zum siebten Mal in Kaiserslautern



Theater Maatwerk aus den Niederlanden bei ihrer Parade „Fete de la Bicyclette“

Das Straßentheaterfestival, veranstaltet von der Lebenshilfe Kaiserslautern und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, bot wiederum ein hochkarätiges und spannendes Programm der besonderen Art.

26 Ensembles machten die Straßen und Plätze der Innenstadt zur Bühne für Theater und

Musik.

Rund 250 behinderte und nicht behinderte Künstler aus vielen europäischen Ländern feierten ein Fest der Begegnung.

Mobile Darbietungen bestimmten in diesem Jahr das Geschehen.

Das Blaumeier-Atelier zeigte einen unsterblich schönen Seniorenabend rund um die Martinskirche.

Straßenparaden präsentierten sich mit der Compagnie Pipototal, phantasievolle Maschinen und rollende Objekte, der Factoria Circular, ein vier Meter hohes Fahrrad musikalisch bespielt, sowie faszinierenden Wasserwesen von Art Obscura und dem Theater Maatwerk mit einer Fête de la Bicyclette.

Musikalische Höchstleistungen boten das mobile Balafonorchester von La Complet' Mandingue und Les Grooms, die an jeder Ecke eine kleine wunderliche Opernwelt entstehen ließen.

Das flotte Soundquintett der Cie Décor Sonore verwandelte die Alltagsklangwelt zwischen Treppengeländer und Straßenschild in eine Symphonie der Stadt.

Die Grannies von Theater Irrwisch brachten zusammen mit den gestrengen Politessen des Blaumeier-Ateliers das Publikum nicht nur in Bewegung, sondern auch gehörig auf Trab.

Daneben gab es aber auch einige Inseln des Verweilens, Akrobatik, Jonglage, Puppenspiel und Komik.

Das Geschehen wurde von verschiedenen Gruppen musikalisch umrahmt.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

ALLES MUSS RAUS!



Das Theater-Musik-Festival war wieder da.

In der ganzen Stadt war viel los.

Viele Gruppen zeigten ihr Können:

Musik-Gruppen,
Theater-Gruppen,
Komik-Gruppen,
Akrobatik-Gruppen,
Jonglier-Gruppen
und ein Puppenspieler.

Man hat sich getroffen.
Man hat erzählt.

Man hat gelacht.
Man hat gestaunt.

Man hat sich gefreut.



Artistik auf höchstem Niveau: Les Krilati aus Frankreich

Musik in Bewegung: Factoria Circula aus Spanien



Bewundernswerte „Darstellung des Alters“: Blau-meier Atelier aus Bremen



Akrobatik zu Viert: Mimbre aus England



Musik mit dem Publikum in allen Lagen: Les Grooms aus Frankreich



Die Angklung-Gruppe „Farbtöne“ der Lebenshilfe gemeinsam mit der Musikschule

Bericht zur Mitgliederversammlung 2013

Weiterentwicklung bringt große Veränderungen mit sich



Kerstin Kührt und Dr. Rainer Schmiedel führten durch die Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am 21. April 2013 begrüßte Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender, gemeinsam mit Kerstin Kührt, seiner Stellvertreterin und dem Geschäftsführer David Lyle über 50 Mitglieder. Die Tagesordnung sah nach einer Gedenkmminute einen Rückblick auf die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr vor. Die Wohnstätte Zweibrücken wurde in Betrieb genommen, die neue Kindertagesstätte in Rockenhausen wird im August eröffnet und das Brauhaus wurde umgebaut: Der Gastraum wurde umgestaltet und der Saal im ersten Stock ist mit dem neuen Aufzug barrierefrei zu erreichen.

Ein Festsaal für über 100 Personen wird noch angebaut. Als nächstes großes Vorhaben ist ein inklusives Wohnprojekt geplant, das auch erstmalig Menschen mit hohem Hilfebedarf berücksichtigt. Es gab auch noch Informationen über das 50jährige Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern. Beim Tagesordnungspunkt 3 ging es um die Neufassung der Satzung in einem Bereich. Es haben sich Änderungen ergeben, da sich das Tätigkeitsfeld der Lebenshilfe Kaiserslautern immer mehr ausweitet und man gerne vor Ort präsent sein möchte.

Der Verein im Kreis Alzey-Donnersbergkreis hat sich aufgelöst und die Mitglieder sollen sich der Lebenshilfe Kaiserslautern anschließen. Das bedeutet, dass man einen neuen Namen finden muss.

Die Mitglieder haben mehrheitlich folgenden Namen beschlossen:

Lebenshilfe Westpfalz.

Ziel ist es, dass man als Verein überall präsent sein möchte.

Zum Schluss wurde in der Aussprache noch erwähnt, dass Walfried Weber seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, dass es von den Farbtönen eine CD zu kaufen gibt, und dass wieder ein Treffen der Mitglieder stattfinden soll.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Wie jedes Jahr haben sich die Mitglieder getroffen.



Der Vorstand hat berichtet:
Über das letzte Jahr.
Über die neue Wohnstätte in Zweibrücken.
Über die neue Kita in Rockenhausen.
Über den Umbau vom Brauhaus.
Da gibt es jetzt einen Aufzug.
Über das 50. Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern.
Über das Ehrenamt.

Die Mitglieder haben beschlossen, dass der Verein Lebenshilfe Kaiserslautern einen neuen Namen kriegt: **Lebenshilfe Westpfalz.**

Es gab auch Kaffee und Kuchen.

Ehrungen

im Rahmen der Mitgliederversammlung

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit der Ehrung verdienter Mitglieder.

Beim Thema Ehrenamt wurden verschiedene Engagements aufgezählt: Kleiderkammer, Kulturmarkt, junge Lebenshilfe, neue Besondere Vertreterin für die Wohnstätte Otterbach und Selbstvertreter im Vorstand.

Präsident Walfried Weber betonte, dass es auch für die Lebenshilfe wichtig ist, dass es das Ehrenamt gibt.

Gemeinsam mit diesen ehrenamtlich tätigen Menschen wird Großes erreicht.

Dafür muss man denen, die sich besonders hervor getan haben, mit einer offiziellen Ehrung danken.

Walfried Weber nahm diese Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft mit dem Überreichen der Ehrennadel und einem Blumengruß vor.

Barbara Stichler

Christa Täffner-Igl, 15 Jahre Mitglied, Vorstandsmitglied, Besondere Vertreterin TAF Kibo



Helga Rosenau, 25 Jahre Mitglied



Petra Wolf, 20 Jahre Mitglied, Gesamtleitung Kindertagesstätten KL



Renate Gieser, 50 Jahre Mitglied, Ehrenmitglied



Martina Rinkert, 20 Jahre Mitglied Hauswirtschaftsleitung Kindertagesstätten KL



Für ihre Mutter Gertrud Walther, 50 Jahre Mitglied und Ehrenmitglied, nahm Tochter Brigitte de Jesus die Ehrung entgegen



LEICHTE SPRACHE



Ein Verein hat viele Mitglieder.

Die Lebenshilfe ist auch ein Verein.

Sie hat 500 Mitglieder.

Manche sind schon sehr lange dabei.

Dafür werden sie geehrt. Sie bekommen eine Ehrennadel zum Anstecken.

Und einen Blumenstrauß.

Der Präsident Walfried Weber hat sie ihnen gegeben.

Jeder kann Mitglied werden!

Wohnstätte Mackenbach

Tag der Offenen Tür und Jubiläum



Die Trommelgruppe unterhielt die Gäste mit feurigen Rhythmen

Zum 50jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. präsentierte sich die Wohnstätte Mackenbach mit einem Tag der offenen Tür.

Schon am Eingang wurden die Besucher an einem Infostand mit Flyern und Broschüren über die Lebenshilfe informiert.

Führungen durch das Haus wurden ebenfalls angeboten.

Im Wintergarten waren genügend Sitzplätze vorhanden, um den Feierlichkeiten beizuwohnen.

Präsident Walfried Weber und die Leiterin

der Wohnstätte Mackenbach, Marion Paul, begrüßten zahlreiche Gäste, Bewohner und Angehörige mit einem kleinen historischen Rückblick.

Das anschließende Programm begann mit einer Vorführung der Trommelgruppe, die von Bernd Ferfer geleitet wird.

Frau Feth begleitete mit ihrer Gitarre die Bewohner, die alle Lieder begeistert mitsangen. Eine Wohngruppe führte einen flotten Tanz auf.

Zum Schluss tanzten alle zu bekannten Schlagermelodien.

Präsident Walfried Weber und Leiterin Marion Paul begrüßen die Gäste



Regel Austausch in der Cafeteria bei Kaffee und Kuchen

Neben der Hausbesichtigung, gab es noch eine Tombola und einen Verkaufsstand mit Oster- und Frühlingsdekorationen.

Im gegenüberliegenden Bürgerhaus konnte man diesen Tag in einer schön dekorierten Cafeteria bei Kaffee und Kuchen und anderen leckeren Angeboten ausklingen lassen.

Man konnte sich kennen lernen und gemütlich unterhalten.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Wohnstätte in Mackenbach hat gefeiert: 50 Jahre Lebenshilfe!

Alle waren eingeladen. Viele Gäste waren da.

Die Bewohner hatten ein kleines Programm vorbereitet.

Es wurde getrommelt. Es wurde gesungen. Es wurde getanzt.

Es gab eine Tombola.

In der Cafeteria gab es Kaffee und Kuchen.

Da konnte man gemütlich sitzen und erzählen.

Es hat allen Besuchern sehr gut gefallen.

Kindertagesstätten

Jubiläumsfeier mit gemeinsamem Tag der Offnen Tür



Beim Begrüßungslied hieß es: **Aufpassen und Mitmachen**

Die Kindertagesstätten der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. ‚Am Nußbäumchen‘, ‚Stadtindianer‘ und ‚Stadtparkminis‘ feierten gemeinsam mit Kindern, Eltern, Familien, Gästen und Mitarbeitern das 50jährige Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. Die Begrüßung von Petra Wolf, Gesamtleitung der Kitas in Kaiserslautern und Claudia Heger-Rothländer, Besondere Vertreterin für die Kitas im Gesamtvorstand, beinhaltete

eine kurze Zusammenfassung der geschichtlichen Entwicklung der Kitas von den Anfängen bis heute.

Ein großes Dankeschön ging an die Kinder, die Eltern und an alle Mitarbeiter. Danach begann das Fest mit vielen attraktiven Angeboten für Kinder aller Altersstufen. Zudem gab es einen Ausstellungsbereich mit der Chronik der Lebenshilfe und umfangreichem Material, Informationstafeln über Ar-

Selbstgemachte Cake-Lollies schmecken doppelt lecker



Ein imposanter Tiger vom Kinderschminken

beitsbereiche und Inhalte der Kitas, sowie Ausstellungen von Materialien für bestimmte pädagogische Bereiche und ein liebevoll zusammengestelltes Spielzeugmuseum. Die verschiedensten Angebote wurden gerne angenommen und vieles ausprobiert. Freude und Spaß standen an erster Stelle. Den Abschluss bildeten ein gemeinsames Lied und Spaß unter dem Schwungtuch.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Kitas haben gefeiert:
50 Jahre
Lebenshilfe!

Die Kinder waren da,
kleine und große.
Die Eltern waren da.
Gäste waren da.

Es gab tolle Angebote für die Kinder:
Zum Spielen,
zum Malen,
zum Basteln,
zum Schminken.
Es gab auch ein Museum mit vielen alten Spielsachen.

Es gab Essen und Trinken.
Es gab Kaffee und Kuchen.
Man konnte auch Kuchen-Lollies verzieren.

Den Besuchern hat der Tag sehr gut gefallen.
Alle hatten viel Spaß.

Wohnstätte Weilerbach

Grillfest und Jubiläum



Im Garten der Wohnstätte Weilerbach luden zahlreiche Sonnenschirme zum Verweilen ein

Zum 50jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. wurde in der Wohnstätte in Weilerbach ein Grillfest gefeiert. Herrliches Wetter lud zur Feier unter freiem Himmel ein. Das große Zelt bot an, Platz zu nehmen. Für kleinere Gruppen waren Sitzgruppen unter Sonnenschirmen vorbereitet. Speisen und Getränke gab es für jeden Geschmack. Hintergrundmusik trug zur fröhlichen Stimmung bei und später wurde dazu auch das Tanzbein geschwungen. Andrea Lauer, Leiterin der Einrichtung, freute sich über die zahlreichen Besucher.

Bewohner, Familienangehörige und Freunde, Gäste aus benachbarten Wohnstätten und Präsident Walfried Weber, waren gekommen. Geselligkeit, Austausch und Gespräche standen im Vordergrund. Alle waren fröhlich und gut gelaunt und ließen es sich gut schmecken. Eine schöne Gelegenheit, sich bewusst zu machen, dass es die Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. schon 50 Jahre gibt. Seit dieser Zeit bemüht sie sich um die Belange behinderter Menschen. In Weilerbach leben Jung und Alt zusammen,

Die Bewohner Melanie Klein und Manfred Bühler genossen das Fest



Gäste aus der Wohnstätte Otterbach: Friedrich Haag und Brigitte Keller

und man kümmert sich individuell um eines jeden Wohlergehen. Heike Templin, Vorstandsmitglied und Besonderen Vertreterin der Wohnstätte Weilerbach, zeigte in halbstündigem Abstand den neuen Lebenshilfe-Film „Leben mit der Lebenshilfe“ Zu sehen ist er im Internet unter der Adresse: www.lebenshilfe-kl.de.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Wohnstätte in Weilerbach hat gefeiert: 50 Jahre Lebenshilfe!

Ein großes Zelt war da. Viele Gäste hatten Platz. Bewohner, Eltern und Freunde.

Es gab zu essen und zu trinken.

Es wurde erzählt. Es wurde gelacht. Es wurde getanzt.

Es gab einen Film: Leben mit der Lebenshilfe.

Alle waren fröhlich. Alle haben sich wohl gefühlt.

Allen hat es sehr gut gefallen.

Wohnstätte Otterbach

Sommerfest und Jubiläum



In gemütlicher Runde ließ es sich gemeinsam bestens feiern

Ein wunderbares Fest zum 50jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V. feierte die Wohnstätte Otterbach mit vielen Gästen, Bewohnern, Freunden und Familienangehörigen, Pia Borchert, die Leiterin der Wohnstätte, begrüßte gemeinsam mit dem Heimbeirat die Besucher und gab einen kurzen Rückblick auf 50 Jahre Lebenshilfe. 1976 wurde in Otterbach diese erste Wohnstätte eröffnet. Gleichwohl wurde hier auch die Musikgruppe „Farbtöne“ gegründet, die an diesem Tag

von der Begründerin Elisabeth Ternes geleitet wurde. Das Wetter lud ein, im großen Zelt Platz zu nehmen oder sich an eines der lauschigen Plätzchen unter Sonnenschirmen oder im Schatten unter den Bäumen zurück zu ziehen. Ein reichhaltiges Angebot an Gegrilltem, Salaten, Kuchen, Waffeln und Getränken stellte alle Anwesenden sehr zufrieden. Im Unterhaltungsprogramm spielte einmal das Duo „Vollkorn“ flotte Weisen und Ohrwürmer.

Pia Borchert und der Heimbeirat begrüßten gemeinsam die Gäste



Die Angklung-Gruppe trat an ihrem Ursprungsort auf

Man konnte sich schminken lassen, oder versuchen, den Dosenturm mit einem Ball umzuwerfen oder mit Pfeil und Bogen ins ‚Rote‘ zu treffen. Schließlich forderte der Auftritt der Angklung-Gruppe das Publikum auf mitzuschwingen und mitzusingen. Alles in allem ein weiterer Beweis, dass Inklusion ganz einfach ist.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Wohnstätte in Otterbach hat gefeiert: 50 Jahre Lebenshilfe!

Im großen Zelt war viel Platz für die Besucher.

Viele Leute waren da. Bewohner, Verwandte, Freunde und Gäste.

Es gab zu essen und zu trinken.

Eine Band hat gespielt. Die Farbtöne haben auch gespielt.

Es wurde geschminkt. Es gab Dosen werfen. Es gab Bogen schießen.

Das Wetter war prima. Die Stimmung war gut.

Ein tolles Sommer-Fest.

Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

Danke !



Wie Sie uns unterstützen können:

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Unsere Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
BLZ 540 501 10 - Konto-Nr. 124 024
Kreissparkasse Kaiserslautern
BLZ 540 502 20 - Konto-Nr. 28 027

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.